©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Systematisches Verzeichniss

der bisher bekannten

Arachniden Siebenbürgens

von

VICTOR SILL.

(Fortsetzung und Schluss.)

Fragen wir nun schliesslich nach dem Nutzen, den uns die Spinnen gewähren, so ist als solcher ausser dem, den sie im allgemeinen Haushalte der Natur gewähren, etwa der oben berührte Gebrauch ihrer Fäden bei astronomischen Fernröhren, ihr Gewebe in der Wundarznei und ihre Wetterprophezeiung zu nennen, von ihrem Nummernziehen für abergläubische Lottospieler sollte man gar nicht sprechen.

Nur darf man eben von dieser Wetterprophezeiung nicht zu viel erwarten, denn auch sie sind keine unfehlbaren Meteorologen und Quatremère d' Isjonval geht gewiss zu weit, wenn er die Spinnen, beziehungsweise deren Wetterprophezeihung, über das Barometer und Thermometer stellt. Den schlagendsten Beweis dafür, dass auch die Spinnen nicht immer richtig anzeigen, liefert eben Quatremère d' Isjonval, der im Jahre 1794 in holländische Gefangenschaft gerieth und sich in seinem Gefängnisse mit der Beobachtung der Spinnen beschäftigte.

Als die französische Revolutions-Armee unter General Pichegrü an der Grenze Holland's stand, setzten die Holländer ihr ganzes Land unter Wasser und schon wollte der genannte General mit seiner Armee abziehen, als ihm Quatremère d' Isjonval aus dem Gefängniss sagen liess, dass ihm die Spinnen für sicher eine binnen 10 Tagen eintretende strenge Kälte prophezeit hätten. Der General blieb, die Kälte trat ein und die Republikaner zogen auf dem Eise nach Amsterdam. Quatremère d' Isjonval feierte natürlich einen grossen Triumpf, der aber bald durch das Misslingen einer ähnlichen Wetterprophezeihung abgeschwächt wurde und das Ansehen Quatremère d' Isjonval's als Wetterprophet sank bedeutend.

Die Haupt-Wetter-Prophetinen sind die Kreuz- und Eckspinnen, und ist das Wesentlichste dieses Theiles der Meteorologie in Kürze Nachstehendes: Schönes Wetter ist zu erwarten, wenn die Eckspinne in ihrem Gewebe die Füsse weit

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

vorstreckend den Kopf zeigt, gleichwie die Kreuzspinne schönes Wetter anzeigt, wenn sie in der Nacht ein neues Gewebe verfertigt oder die Grundfäden ihres Netzes stärker ausspinnt. Regen soll zu erwarten sein, wenn sich die Eckspinnen in ihrem Gewebe umkehren oder die Kreuzspinnen gar nicht arbeiten. Gewitter zeigen insbesondere die Kreuzspinnen an, wenn sie ihr Gewebe zerreissen. Kälte, wenn die in den Wohnungen überwinternden Eckspinnen hervorkommen und stark hin und her laufen u. s. w.

Aus den im Voranstehenden gegebenen kurzen Andeutungen sehen wir also, dass uns die Spinnen Stoff genug zu Untersuchungen und Beobachtungen der verschiedensten Art und selbst zu angenehmen und belehrenden Unterhaltungen geben, nur wäre auch dem Studium dieser Thierklasse eine regere Aufmerksamkeit zu wünschen, damit wir auch über ihre Lebensweise, Natur und Geschichte bald umfassendere und sicherere Nachrichten erhielten.

Die Literatur der Arachniden ist eben keine grosse, darum auch sehr kostspielig. Ich habe aber das Vergnügen die beiden Hauptwerke darüber zu besitzen und bin, wie ich dieses öfter auszusprechen Gelegenheit hatte, gerne bereit, Denjenigen die sich in der Folge für Spinnen interessiren sollten, mit diesen Werken sowie mit meinen, freilich noch geringen Erfahrungen und nicht sehr umfangreichen Sammlungen zu Diensten stehen.

Die Werke, die ich bei meinem Studium der Arachniden zu Rathe ziehe, sind :

1. Hahn „Die Arachniden“ fortgesetzt von Koch.

2. Die Krustaceen, Arachniden und Myriapoden Deutschlands, von Koch.

3. Dr. Martin Lister's Naturgeschichte der Spinnen.

4. Naturgeschichte der Spinnen von Quatremère-Disjonval.

5. Ueber den innern Bau der Arachniden von Treviranus und ausserdem noch die grössern naturgeschichtlichen Werke von Voigt, Cuvier etc., sowie hin und wieder erschienene kleinere Abhandlungen.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

I. Ordnung*).

Aranina (Spinnen).

1. Familie
Mygalidae (Würgspinnen).

Atypus *Latr.*
Sulzeri *Latr.* Hammersdorf.

2. Familie
Cellicolae (Zellenspinnen).

Dysdera *Walck.*
erythrina *Walck.* Hermannstadt
Clubiona *Latr.*
erratica *Walck.* Heltau.
Amaurobius *Koch.*
terrestris *Koch.* Präsbe.
ferox *Koch.* Hermannstadt.
claustrarius *Kch.* Hermannstadt
Drassus *Latr.*
lucifugus *Sund.* „alter Berg".
murinus *Hahn.* Hermannstadt.
sericeus *Koch.* Hermannstadt.
lapidicola *Koch.* Am alten Berg bei Hermannstadt.
Melanophora *Koch.*
subterranea *Koch.* Präsbe.

3. Familie
Lycosidae (Wolfsspinnen).

Lycosa *Latr.*
vorax *Sund.* Heltau.
nivalis *Koch.* Heltau.
saccata *Walck.* Heltau, Hermannstadt.
fumigata *Koch.* Michelsberg.
pullata *Koch.* Hermannstadt.
umbraticola *Koch.* (Trochosa umbraticola), Déva.
monticola *Sund.* Michelsberg.
Ocyale *Koch.*
mirabilis *Koch.* Heltau.
murina *Koch.* Im jungen Wald bei Hermannstadt.

4. Familie
Saltici (Sprung- oder Hüpf-Spinnen).

Calliethera *Koch.*
scenica *Koch.* Hermannstadt, Heltau, Czoodt.
histrionica *Kch.* Czoodt, (wahrscheinlich nur eine Varietät von scenica).
Attus *Walck.*
formicarius *Walck.* Schaaser Wald.
truncorum *Koch.* Czoodt.
aeneus *Hahn.* Im jungen Wald.
falcatus *Sund.* (var.) Czoodt.
pubescens *Wlck.* Hermannstadt
quinquepartitus *Latr.* Hermannstadt.
rupicola *Koch.* Präsbe.
tardigradus *Walck.* Czoodt.

5. Familie
Laterigradi seu Thomisides (Krabbenspinnen.)

Thomisus *Walck.*
diadema *Koch.* Heltau.
dorsatus *F.* Heltau, Hermannstadt.
capparinus *Kch.* Am alten Berg.
globosus *F.* Heltau, Michelsberg.
„ var. Heltau.

*) Nach Doleschal's systematischem Verzeichnisse der im Kaiserthum Oesterreich vorkommenden Spinnen.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

viaticus *L.* Déva.
audax *Koch.* Am alten Berg.
horticola *Koch.* Czoodt.
laevipes *L.* Hermannstadt.
rhombicus *Walck.* Im jungen Wald bei Hermannstadt.
parallelus *Koch.* (var.) Götzenberg.

Sparassus *Walck.*
smaragdinus *Walck.* Am alten Berg, Hermannstadt, Grossscheuern.

6. Familie
Tubicolae (Trichterspinnen).

Tegenaria *Walck.*
domestica *Wlck.* Hermannstadt.
civilis *Walck.* Hermannstadt.

Argyroneta *Walck.*
aquatica *Walck.* Hermannstadt.

Pholcus *Walck.*
phalangioides *Walck.* Heltau, Hermannstadt.

7. Familie
Epeiridae (Radspinnen).

Nephila *Leach.*
fasciata *Koch.* Hermannstadt.

Epeira *Walck.*
ceropegia *Koch.* Heltau.
cucurbitina *Latr.* Heltau, Baassen, Hermannstadt, alter Berg.
analis *Koch.* Hermannstadt.
bicornis *Walck.* Déva, Grossscheuern.
pulchra *Koch.* Heltau.
diadema *L.* Hermannstadt.
lutea *Koch.* Heltau.
sericata *Koch.* Heltau.
arundinacea *L.* Hermannstadt.
umbratica *Sav.* Am alten Berg, Heltau.
aurantiaca *Koch.* Alter Berg, Grossscheuern.
agelena *Walck.* Heltau.
acalypha *Walck.* Alter Berg.
conica *Walck.* Alter Berg.
tubulosa *Walck.* Heltau.
nitidula *Koch.* Heltau.
sanguinea *Koch.* Czoodt.

Tetragnatha *Latr.*
extensa *Walck.* Hermannstadt.

8. Familie
Theridionidae (Webspinnen.)

Linyphia *Walck.*
montana *Walck.* Michelsberg.
resupina *Koch.* Czoodt, Heltau, Hermannstadt.
terricola *Koch.* Präsbe, Dusch, Michelsberg.

Theridion *Walck.*
varians *Hahn.* Heltau.
sisiphum *Walck.* Alter Berg, Heltau.
reticulatum *Hahn.* Hermannstadt.
bicolor *Hahn.* „alter Berg".
4-signatum *Hahn.* Präsbe.
4-guttatum *Walck.* Czoodt.
castaneum *Sund.* Hermannstadt.
saxatile *Koch.* Heltau, Präsbe.

Pachignatha *Koch.*
Degeerii *Koch.* Hermannstadt.

Micriphantes *Koch.*
isabellinus *Koch.* Heltau.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

II. Ordnung.

Phalangida (Afterspinnen).

2. Familie
Phalangina.

Trogulus *Latr.*
niger *Koch.* Alter Berg.
carinatus *Koch.* Michelsberg.
Ischyropsalsis *Koch.*
Helwigii *Koch.* Präsbe, Heltau.
Egaenus *Koch.*
convexus *Koch.* Déva, Heltau.
ictericus *Koch.* Heltau, Hermannstadt.
Opilio *Herbst.*
parietinus *Herbst.* (Phalangium opilio *L.*) Heltau, Hermannstadt, Czoodt.
lucorum *Koch.* Michelsberg.
nigricans *Koch.* Präsbe.

III. Ordnung.

Scorpionida (Scorpione).

Scorpio *L.*
europaeus *L.* (wird bei uns nur vermuthet).
Chelifer *Geoffr.*
ixoides *Hahn.* Hermannstadt.
cancroides *L.* Hermannstadt.
Panzeri *Koch.* Präsbe.
Obisium *Illig.*
silvaticum *Koch.* Präsbe.
fuscimanum *Koch.* Präsbe
dumicola *Koch.* Präsbe.
carcinoides *Koch.* Dusch.

Acarina (Milben*).

Hydrachna *Müll.*
impressa *Müll.* Hermannstadt.
Trombidium *F.*
holosericeum *L.* Hermannstadt.
pygiacum *Koch.* Präsbe.
fuliginosum *Herm.* Präsbe, Hermannstadt.
assimile *Herm.* Hermannstadt.
Tetranychus *Dufour.*
telarius *Latr.* Hermannstadt.
Cheyletus *Latr.*
eruditus *Schk.* Hermannstadt.
Dermanyssus *Dugès.*
avium *L.* Hermannstadt.
Gamasus *Latr.*
coleoptratorum *L.*
Oribates *Latr.*
fuscipes *Koch.* Hermannstadt.
Ixodes *Latr.*
Ricinus *L.* „alter Berg".
Argas *L.*
reflexus *Latr.* In Taubenchlägen.

*) Nach Koch's Uebersicht des Arachniden-Systems.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Sill Viktor

Artikel/Article: Systematisches Verzeichnis der bisher bekannten Arachniden Siebenbürgens 74-78